

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen stehen für sozialen Fortschritt und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Dabei stellt der stetige Wandel der Arbeitswelt den Arbeitsschutz vor immer neue Herausforderungen.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) forscht und entwickelt im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, fördert den Wissenstransfer in die Praxis, berät die Politik und erfüllt hoheitliche Aufgaben - im Gefahrstoffrecht, bei der Produktsicherheit und mit dem Gesundheitsdatenarchiv. Die BAuA ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Über 700 Beschäftigte arbeiten an den Standorten in Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz.

Wir suchen am Sitz in Dortmund für die Wissenschaftliche Leitung des Fachbereiches 2 „Produkte und Arbeitssysteme“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter

- **EntgeltGr 13 TVöD**
- **Vollzeit**
- **befristet bis zum 30.09.2020**

Im Fachbereich 2 „Produkte und Arbeitssysteme“ mit insgesamt ca. 64 Mitarbeiter/innen forschen und entwickeln an den Standorten Dortmund und Dresden ca. 35 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Dabei stehen Sicherheit und menschengerechte Gestaltung von Produkten (Produktsicherheit), Arbeitssystemen und Arbeitsstätten im Fokus.

Das Aufgabengebiet im Bereich der Forschung und Entwicklung betrifft die Mensch-Roboter-Interaktion in komplexen Arbeitssystemen. Die Forschungsarbeiten sind eingebettet in mehrere Projekte im Themenfeld und fokussieren die Grundlagen der sicheren und gesunden Interaktion des technischen Personals mit autonomen Robotern für Assistenzfunktionen sowie die Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Einbindung von autonomen Robotern in soziotechnische Systeme.

Die Aufgaben im Team der Wissenschaftlichen Leitung umfassen zudem Fragen der strategischen Weiterentwicklung des Fachbereiches sowie Aspekte der Politikberatung.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in einem vom BMBF geförderten Begleitforschungsprojekt zu autonomen Robotern für Assistenzfunktionen
- Beteiligung an der inhaltlichen und öffentlichen Harmonisierung der einzelnen Verbundprojekte
- Vertiefte Analyse von Fragen der Interaktion des technischen Personals mit autonomen Robotern
- Durchführung entsprechender Laborstudien
- Transfer von Ergebnissen, wissenschaftliche und praxisorientierte Veröffentlichungen

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Universitäts-Diplom) der Ingenieur- oder Arbeitswissenschaften, der Arbeitspsychologie oder einer für die Thematik einschlägigen Fachrichtung
- Ausgewiesene arbeitswissenschaftliche oder arbeitspsychologische Kompetenzen, Expertise in einschlägigen Themenfeldern wie z. B. Mensch-Roboter Kollaboration, ergonomische Arbeitsgestaltung
- Motivation zur Arbeit in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit, menschengerechte Arbeitsgestaltung
- Ausgeprägte Kompetenz im Bereich der empirischen Datenerhebung und -analyse
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationsschick
- Fähigkeit zur teamorientierten, aber auch eigenverantwortlichen Arbeit
- Interesse an der Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse für spezifische Zielgruppen von der Politik bis zur betrieblichen Praxis
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu regelmäßigen deutschlandweiten Dienstreisen

Wir bieten:

- Ein interessantes Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle von Wissenschaft, Praxis und Politik
- Gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem multidisziplinären Team
- Gleitende Arbeitszeiten
- Engagierte Personalentwicklung mit bedarfsgerechten Qualifizierungsmöglichkeiten
- Je nach persönlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, eine Promotion anzustreben
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bis zum **20.11.2017** unter Angabe der **Kennziffer 61/17 WM WissL FB 2** über die Plattform www.interamt.de.

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 413707**. Geben Sie hierbei im Betreff bitte die angestrebte Position und die Kennziffer an.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Ihre Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail an bewerbung@baua.bund.de.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Martina Driller, Tel. 0231 / 9071-2221** zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Dir. und Prof. Dr. phil. Lars Adolph, Tel. 0231 / 9071-2012**

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: www.baua.de

